

Inhalt

Einleitung	11
Fernsehserienform.....	12
Gewaltvermittlung.....	19
9/11-Diskurs	25
I. Ästhetik der Grenzüberschreitung in US-Qualitätsdramaserien der Post-9/11-Dekade	28
1. Einordnung der US-Qualitätsdramaserien der Post-9/11-Dekade ..	29
1.1 Der 11. September 2001 als ‚symbolischer Schock‘ und die Rolle der Fernsehserie	29
1.2 Geschichte der Fernseh(serien)ästhetik als Grenzüberschreitung	38
1.3 Korpus zur Ästhetik der Grenzüberschreitung in US-Qualitätsdramaserien der Post-9/11-Dekade.....	51
1.4 24, LOST, THE SOPRANOS als Schlüsselerien der Ästhetik der Grenzüberschreitung	64
2. Formen der Grenzüberschreitung in US-Qualitätsdramaserien der Post-9/11-Dekade	77
2.1 Spektakel	78
2.2 Fakt und Fiktion.....	93
<i>Analyse 1 – LOST:</i> ‚That’s home on the other side of that glass‘ – Orientierung und Problematisierung der Realität im Fernsehmedium	104
2.3 Serialität.....	106
2.4 Selbstreflexivität	124
<i>Analyse 2 – 24: ‚Backstage‘ –</i> Einblick in die Funktionsweise der Fernsehserie	137
<i>Analyse 3 – THE WIRE: Herausstellung und</i> Problematisierung der Fernsehübertragung	139
<i>Analyse 4 – LOST: ‚It killed them all‘ –</i> Kontaktversuch kippt in Gewalt um	144
<i>Analyse 5 – THE SOPRANOS:</i> Gewalt gegen das ‚Home Entertainment System‘	146
<i>Analyse 6 – 24: Aktualisierung der filmischen Urszene</i> des einfahrenden Zuges	148
<i>Analyse 7 – 24: ‚Of course I’m watching‘ – TV-News-</i> Blickachse zwischen Serienzuschauer und Terroristenfigur.....	150

II. Diegese der Grenzüberschreitung in 24	159
1. Intensität und Irritation grundlegender Erzählparameter	160
1.1 Zeit der Grenzüberschreitung	161
1.2 Raum der Grenzüberschreitung	170
1.3 Figuren der Grenzüberschreitung	186
2. Serialität der Gewalt: Ausnahmezustand in Serie	205
Symbolische Figurationen im 9/11-Diskurs	206
2.1 Signalform fernsehserieller Gewalt	209
2.2 Extrem-Narration: Schlagfrequenz der ‚Serial‘-Segmente.....	213
2.2.1 Spektakuläre Segmente.....	214
Spektakuläre Expositionen.....	215
<i>Analyse 8: ‚At the edge of the safe zone‘ –</i>	
Selbstreflexives Grenzbewusstsein	216
Spektakuläre Zwischensegmente	217
2.2.2 Plot-funktionale Segmente	221
2.3 Reflexion serieller Gewalt: Tragik und Selbstreflexivität	227
2.3.1 Tragic choices.....	228
<i>Analyse 9: ‚Do it. You have to‘ –</i>	
Spektakuläre Dringlichkeit der ‚tragic choice‘	229
2.3.2 Serialität des Leids	232
2.3.3 Serielle Leidensgeschichte des Protagonisten.....	234
2.3.4 Selbstreflexivität serieller Gewalt	240
3. Schlüsselform der Folter	244
3.1 Form und Funktionalität der Folter	245
3.1.1 Folter-‚flow‘ – Spektakuläre Signalkette der Folter	246
<i>Analyse 10 – ‚Take a short break and then start again‘ –</i>	
Folter-‚flow‘ zwischen Segmenten, Episoden und	
Fakt und Fiktion.....	250
3.1.2 Plot-funktionale Abfolge und Abwägung der Folter.....	252
<i>Analyse 11 – Abwägung der Folter zwischen plot-</i>	
<i>funktionaler Befürwortung und verzögernder Folterkritik.....</i>	253
3.1.3 Folter als fernsehserieller Extremdialog	256
‚I didn’t talk‘ – Folterresistenz als Sprachverweigerung	257
‚Now we’re gonna talk‘ - Periphrasen des Extremdialogs	258
‚Aktivierende Folterfragen‘: Was passiert als nächstes?	260
‚Tell me!‘ – Folter als Forderung nach der	
Fortsetzung der Erzählung	266
Folter als Spektakularisierung interpersonaler Serienmuster ...	267

3.2 Selbstreflexivität der Folter –	
Fernsehserielle Reflexionen der Grenzüberschreitung.....	271
„Medical interrogation“: Reflexive Grenznähe zwischen	
medialen und körperlichen Prozessen.....	272
<i>Analyse 12</i> – LOST: Sinnesfolter als Reflexion	
der fernsehseriellen Konstitution	274
Tragik fernsehserieller Folter.....	275
Reflexion der Folter als fernsehserielles Extrem:	
Initiation, Serialität und Problematisierung.....	276
3.2.1 Selbstreflexive Initiation der Folter.....	277
<i>Analyse 13</i> : Einzug der Folter aus dem Außerhalb.....	277
<i>Analyse 14</i> : Legitimation der Folter im Außerhalb	279
<i>Analyse 15</i> : Erster Einsatz politischer Folter	282
<i>Analyse 16</i> : Videokonferenz als fernsehserielle	
Verhandlung der Folter	284
<i>Analyse 17</i> : Erster Einsatz polizeilicher Folter	289
3.2.2 Selbstreflexive Serialität der Folter.....	292
Selbstreflexive Raumordnung der Folter	292
<i>Analyse 18</i> : Folterexposition als fernsehästhetischer	
Übergang	293
TV-Regie und TV-Studio: Herausstellung fernsehserieller	
Kommunikationsbedingungen.....	294
<i>Analyse 19</i> : Symbolische und mediale Übergangsreflexivität	
in Vorraum- und Folderszene.....	295
<i>Analyse 20</i> : Einrichtung, Ausstellung und Anwendung	
des hypermedialen Systems.....	301
3.2.3 Selbstreflexive Problematisierung der Folter.....	306
<i>Analyse 21</i> : „Did you torture, Mr. Haddad?“ –	
Die Fernsehserie hält Gericht über sich selbst	306
„Form des Problems“ – Problem der Form:	
Problematisierung der Folter als fernsehserielle	
Formreflexion	310
<i>Analyse 22</i> : „Off-book interrogation as we speak“ –	
Dialog vs. Extremdialog	312
<i>Analyse 23</i> : „Look at this!“ –	
Gewaltblickpraxis vs. Theoriegespräch	324
<i>Analyse 24</i> : „I can’t tell you what to do“ –	
Abschlussdiskussion der Folter	331
Zusammenfassung	334
Danksagung	350
Quellenverzeichnis	351